

Anlegen

## Obligationen

Obligationen sind kurz- bis langfristige Schuldtitel, die Forderungsrechte verbrieft. Ihre Laufzeit beträgt mindestens ein Jahr.

### Ihre Chancen

- Stabilität
- Handelbarkeit
- Beständige Erträge bei Couponobligationen

### Mögliche Risiken

- Marktrisiko: Zinsänderungsrisiko
- Kreditrisiko: Emittenten- und Garantiegeberrisiko
- Liquiditätsrisiko: Risiko von ungünstigen Kursen durch illiquide Märkte
- Fremdwährungsrisiko: Risiko von schwankenden Währungskursen
- Länderrisiko: Risiko von länderspezifischen Unsicherheiten (Politik, Natur usw.)

### So funktioniert

#### Allgemeines

Eine Obligation bzw. ein Schuldtitel verbrieft in der Regel das Recht auf Rückzahlung des Anlagebetrages und etwaiger Zinszahlungen. Diese Rückzahlung erfolgt am Ende der Laufzeit.

Sogenannte festverzinsliche Anlagen können von Unternehmen, Banken oder von der öffentlichen Hand (z. B. Bund, Gemeinde) ausgegeben werden. Die Hauptmerkmale einer festverzinslichen Anlage werden bei Ausgabe im Emissionsprospekt festgelegt. Während der Laufzeit können festverzinsliche Anlagen üblicherweise an der Börse gehandelt werden.

#### Merkmale von klassischen Obligationen

<b>Nennwert</b>	Betrag, der am Fälligkeitsdatum dem Anleger zurückzubezahlen ist.
<b>Coupon</b>	Jährlich fälliger Zinsbetrag, ausgedrückt in Prozent vom Nennwert der Obligation.
<b>Fälligkeitsdatum</b>	Der letzte Zahlungstermin einer Obligation, an dem das Kapital und gegebenenfalls die noch ausstehenden Zinsen zur Zahlung fällig werden.
<b>Sicherheiten</b>	Zusagen des Emittenten im formalen Obligationenvertrag, bestimmte Aktivitäten auszuführen bzw. zu unterlassen, um den Anleger zusätzlich abzusichern.
<b>Vorzeitige Kündigung oder Teilrückzahlung</b>	Recht des Emittenten, eine ausstehende Obligation vor Fälligkeit vollumfänglich oder teilweise zurückzuzahlen.

#### Besondere Arten von Obligationen

<b>Wandelobligation</b>	Hierbei erwirbt der Anleger eine Obligation, die mit dem Recht verbunden ist, sie während einer definierten Wandlungsfrist zu einem vorher festgelegten Verhältnis gegen Aktien des Emittenten einzutauschen.
<b>Nullcouponobligationen (Zero Bonds)</b>	Bei Nullcouponobligationen erhält der Anleger keinen laufenden Zins ausbezahlt. Die Rendite über die ganze Laufzeit besteht aus einem niedrigeren Ausgabekurs und einem höheren Rückzahlungskurs.

#### Obligationenratings

Die Qualität einer Obligation beruht auf der finanziellen Fähigkeit des Emittenten, Zinszahlungen zu leisten und den Nennwert bei Fälligkeit vollständig zurückzuzahlen. Die finanzielle Lage der Emittenten wird von Kreditratingagenturen geprüft und beurteilt. Ein solches Rating hilft bei der Beurteilung der Kreditqualität einer Obligation im Vergleich zu anderen Obligationen. Die grössten Ratingagenturen sind Moody's, Standard & Poor's (S&P) und Fitch.

Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung. Diese Publikation wurde einzig zu Informationszwecken erstellt und dient ausschliesslich der Verwendung durch den Empfänger. Der Bericht stellt weder eine Aufforderung oder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlagen oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen dar. Die BEKB weist darauf hin, dass jede Investition mit Risiken verbunden ist. Die BEKB übernimmt in keinem Fall eine Haftung für etwaige Verluste oder Schäden jeglicher Art, die durch die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen entstehen könnten. Weitere Informationen zu den typischen Finanzdienstleistungen sowie zu den Merkmalen und Risiken von Finanzinstrumenten finden Sie in der Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Die Broschüre können Sie kostenlos an einem BEKB-Standort beziehen oder unter [bekb.ch/rechtliches](http://bekb.ch/rechtliches) herunterladen. Bei Fragen steht Ihnen Ihr BEKB-Finanzcoach gerne zur Seite.